



INSTITUT FÜR PSYCHOANALYSE UND PSYCHOTHERAPIE  
HEIDELBERG-MANNHEIM E.V.

# Institutsinternes Semesterprogramm

**Wintersemester 2020/2021**

## **Inhalt**

**Kontaktinformationen**

**Modulares Curriculum**

**Gemeinsames Seminarprogramm  
von IPP und HIT**

**Termine**

**Adressen**

# Kontaktinformationen

**Vorsitzender**

Dr. med. Rainer Reffert

**1. stellv. Vorsitzende**

Dipl.-Psych. Melek Bayram

**2. stellv. Vorsitzende,  
Delegierte im Beirat der DGTP**

Dr. med. Eva Mannek-Steinbrenner

**Leiter des Zulassungsausschusses**

Dipl.-Psych. Stefan Zettl

**Leiter des Curriculumsausschusses**

Dipl.-Psych. Rüdiger Weis

**Leiter des Dozentenausschusses**

Dr. med. Rainald Neumeier

**Vertreterin der Aus- und Weiterbil-  
dungsteilnehmer/-innen im Vorstand**

Dr. med. Petra Wagenlechner

**Vertrauensleute/Ethikbeauftragte**

Dipl.-Psych. Adelheid Müller-Knauss,  
Psychoanalytikerin  
Marga Ritter-Rühlicke, Ärztin, Psycho-  
analytikerin

**Ambulanzleitung**

Dipl.-Psych. Melek Bayram  
Dipl.-Psych. Lennart Pfeil  
Dipl.-Psych. Stefanie Rath

**Ausbildungskoordinatorin**

Gudrun Reißmann  
E-Mail: [ausbildung@ipp-heidelberg.de](mailto:ausbildung@ipp-heidelberg.de)  
Tel.: 06221 65 89 36  
Fax: 06221 65 89 35  
Sprechzeiten:  
Montag, Dienstag 15:30 – 20:30 Uhr  
Mittwoch, Donnerstag 9:00 – 14:00 Uhr

**Mitgliedersekretariat**

E-Mail: [sekretariat@ipp-heidelberg.de](mailto:sekretariat@ipp-heidelberg.de)

**Postanschrift des Instituts**

Alte Bergheimer Straße 5  
69115 Heidelberg

**Abrechnung Kandidat/-innen**

Marion Kuhlmann  
E-Mail: [abrechnung@ipp-heidelberg.de](mailto:abrechnung@ipp-heidelberg.de)  
Tel.: 06221 8953030  
Sprechzeiten: Montag 16:30 – 18:00 Uhr

**Terminvereinbarung in der Ambulanz  
(über PsIA)**

Tel.: 06221 7257185  
Dienstag: 16:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr

**Homepage**

[www.ipp-heidelberg.de](http://www.ipp-heidelberg.de)

**Bankverbindung**

Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE21 6725 0020 0009 2989 24  
BIC: SOLADES1HDB

# Inhalt

Hinweise zum Umgang mit der Corona-Pandemie.....	2
Modulares Curriculum.....	3
Erster Weiterbildungsjahrgang.....	4
Zweiter Weiterbildungsjahrgang.....	5
Gemeinsames Seminarprogramm von IPP und HIT.....	10
Termine.....	26
Psychoanalyse und Film Heidelberg.....	27
Psychoanalyse und Film Mannheim.....	29
Arbeitskreise.....	30
Lehranalytiker/-innen.....	32
Supervisoren und Zweitsichter.....	35
Mitgliederverzeichnis.....	37

## Hinweise zum Umgang mit der Corona Pandemie

Liebe Aus- und Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer,  
liebe Dozentinnen und Dozenten,

die aktuelle Corona-Pandemie bleibt weiterhin schwer einzuschätzen, so dass es kurzfristig zu erneuten Beeinträchtigungen der Aus- und Weiterbildungssituation kommen kann. Wir versuchen den Lehrbetrieb - wenn auch unter veränderten Bedingungen - aufrechtzuerhalten. Für das Wintersemester 2020/21 gehen wir davon aus, dass der Seminarbetrieb mit Präsenzseminaren wieder aufgenommen werden kann. Dennoch könnten geplante Präsenzseminare aus aktuellen Gründen des Infektionsschutzes ausfallen. Diejenigen Seminare, welche die Möglichkeit einräumen, ein Video-Angebot zu formulieren, würden bei Verschärfung der aktuellen Krise oder bei Überschreitung der Teilnehmerzahl kurzfristig auf ein Online-Format umgestellt.

Im Sommersemester 2020 erwiesen sich die Online-Seminare und -Kasuistiken als eine etablierte Möglichkeit am Institut. Obwohl sie nicht immer eine gleichwertige Alternative zu Präsenzseminaren darstellen, wurden bisherige Videoseminare und -kasuistiken in den meisten Fällen dankbar von Teilnehmern angenommen. Die Rückmeldungen der beteiligten Dozenten waren überwiegend positiv. Daher wird das Online-Format grundsätzlich auch weiterhin möglich sein.

Im Hinblick auf unsere gemeinsame Gesundheitserhaltung bitten wir Sie auch in Absprache mit dem HIT die allg. **Regelungen zum Infektionsschutz zu beachten.**

Die Präsenzseminare sind aus Gründen des Infektionsschutzes **teilnehmerbegrenzt.**

Aufgrund der **Teilnehmerbegrenzung** bitten wir Sie eindringlich, auf eine **besondere Sorgfalt bei der An- und Abmeldung der Seminarteilnahmen zu achten.** Scheinbar voll belegte Seminare könnten von anderen Kollegen aufgrund der gesetzlichen Abstandsregelungen leider nicht besucht werden.

Die **Höchstzahl möglicher Teilnehmer** beträgt:

- Im großen Seminarraum **A/B max. 10 TN** plus Leiter
- Im kleinen Raum **C max. 7 TN** plus Leiter
- In der **Bibliothek max. 5 TN** plus Leiter

Nach jeder Unterrichtseinheit à 45 min soll für einige Minuten **gelüftet werden.** Unnötige Aufenthalte in den Fluren und in der Teeküche sind zu vermeiden; bei unbedingt erforderlichem **Unterschreiten des Mindestabstandes** z.B. bei gemeinsamer Textbearbeitung oder Bildschirmnutzung ist das **Tragen eines Mundschutzes** erforderlich.

Die **Anwesenheitslisten** müssen besonders **sorgfältig** geführt werden.

## Modulares Curriculum

Das Seminarangebot des modularen Curriculums vermittelt die theoretischen und praktischen Kenntnisse für die psychoanalytische Aus- und Weiterbildung am IPP. Es richtet sich sowohl an tiefenpsychologisch aus- oder weitergebildete Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Ausübung analytischer Psychotherapie weiterqualifizieren wollen, als auch an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IPP in der kombinierten (»verklammerten«) psychoanalytisch-tiefenpsychologischen Aus- und Weiterbildung. Alle Aus- und Weiterbildungsangebote an unserem Institut entsprechen in Inhalt und Umfang den Standards der DGTP.

Kernstück dieses Weiterbildungsangebots sind die Module: Blockseminare, in denen jeweils ein ausgewähltes psychoanalytisches Thema umfassend und aus verschiedenen Perspektiven behandelt wird. Das gesamte Curriculum erstreckt sich über drei Jahre; pro Jahr werden jeweils vier Wochenenden und eine ganze Woche angeboten. Die Teilnehmer/-innen erhalten somit in fünfzehn Themenschwerpunkten einen profunden Einblick in den aktuellen Stand psychoanalytischer Theorie und Behandlungstechnik.

Didaktisch haben die aktive Aneignung von Inhalten und ein »Lernen auf Augenhöhe« grundlegende Bedeutung. Jeweils acht bis zwölf Kolleginnen und Kollegen bilden eine Jahrgangsguppe, wobei die Modulstruktur eine Teilnahme auch von außerhalb der Region ermöglicht. Breiten Raum nimmt der gemeinsame Erfahrungsaustausch durch Teilnehmer- und Dozentenkasuistiken ein.

Das Weiterbildungsangebot ist offen konzipiert: Eine externe Teilnahme an einzelnen Seminarblöcken (d. h. an Wochenenden oder an den Wochenblöcken, nicht jedoch selektiv an Einzelveranstaltungen innerhalb eines Blocks) ist möglich und auch so gewollt.

Für die Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des IPP ist die Teilnahme gebührenfrei. Für Teilnehmer anderer Institute und für Gasthörer beträgt die Teilnahmegebühr 300 € für ein Wochenende, sowie 600 € für den Wochenblock.

**Zur externen Teilnahme an einzelnen Modulen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Bitte richten Sie diese an unsere Ausbildungs Koordinatorin Frau Gudrun Reißmann (E-Mail: [ausbildung@ipp-heidelberg.de](mailto:ausbildung@ipp-heidelberg.de), Fax: 06221 658935 oder per Post an die Institutsadresse).**

Auf den folgenden Seiten finden Sie die fünf Module für das dritte Jahr des zweiten Weiterbildungsjahrgangs, sowie die Nachholtermine für die Seminare, die im vergangenen Semester ausfallen mussten. Bitte beachten Sie, dass inhaltliche und personelle Änderungen vorbehalten sind.

## **Erster Weiterbildungsjahrgang (Beginn im WS 2017/2018) – Nachholtermine zum dritten Weiterbildungsjahr –**

### **Zu Modul 13: Wissenschaft und Profession**

Freitag, 15.01.2021

#### **Klaus Lieberz**

18:30 – 20:00 »Who works for whom?« – Die Person des Therapeuten in der Beziehung zum Patienten

20:15 – 21:45 Kasuistik zum Thema mit Fällen der Teilnehmer/-innen

**Präsenzveranstaltung, max. 10 Teilnehmer/-innen. Das Seminar findet gemeinsam mit dem 2. Jahrgang statt. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.**

### **Zu Modul 15: Berufspraxis Psychoanalyse**

Freitag, 15.01.2021

#### **Angelika Gilliard und Marga Ritter-Rühlicke**

13:45 – 15:15 Schwierige Patient/-innen

15:30 – 17:00 Kasuistik zum Thema

## **Zweiter Weiterbildungsjahrgang (Beginn im WS 2018/2019) – Drittes Weiterbildungsjahr –**

### **Modul 11: 18. – 20.09.2020: Identität(en) aus psychoanalytischer Sicht**

Freitag, 18.09.2020

**Ulrich Deutschmann**

18:30–20:00 Einführung in den Identitätsbegriff und Übersicht über Identitäts-  
konzepte in der Psychoanalyse  
20:15–21:45 Kasuistik zum Thema

Samstag, 19.09.2020

**Daniel Nakhla**

09:30 – 11:00 Männliche Identität  
11:15 – 12:45 Vaterschaft

**Angelika Gilliard**

13:45 –15:15 Psychotherapie im Alter  
15:30 – 17:00 s. o.

Sonntag, 20.09.2020

**Georges-P. Cabot**

09:30 – 11:00 Identität und Migration, Identität und Islam  
11:15 – 12:45 s. o.

### **Modul 12: 13. – 15.11.2020: Sexualität**

Freitag, 13.11.2020

**Holde Wieland-Rigamonti**

18:30 – 20:00 Weibliche Sexualitäten  
20:15 – 21:45 Kasuistik mit Fällen der Teilnehmer/-innen

Samstag, 14.11.2020

**Sebastian Leikert**

09:30 – 11:00 Männliche Sexualität  
11:15 – 12:45 Kasuistik zum Thema

**Lily Gramatikov**

13:45 – 15:15 Moderne psychoanalytische Theorien zur Entwicklung der Geschlechtsidentität / Gender / queere Sexualitäten

15:30 – 17:00 Kasuistik zum Thema

Sonntag, 15.11.2020

**Lily Gramatikov**

09:30 – 11:00 Transsexualität

11:15 – 12:45 Kasuistik zum Thema

**Modul 13: 15. – 17.01.2021:**

**Wissenschaft und Profession: Abgleich neuer Forschungsergebnisse mit der Praxis psychoanalytischer Behandlungsmethoden**

Freitag, 15.01.2021

**Klaus Lieberz**

18:30 – 20:00 »Who works for whom?« – Die Person des Therapeuten in der Beziehung zum Patienten

20:15 – 21:45 Kasuistik zum Thema mit Fällen der Teilnehmer/-innen

**– AUCH FÜR KANDIDAT/-INNEN DES ERSTEN WEITERBILDUNGSJAHRGANGS–  
Präsenzveranstaltung, max. 10 Teilnehmer/-innen. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.**

Samstag, 16.01.2021

**Henning Schauenburg**

09:30 – 11:00 Psychoanalyse und Forschung

11:15 – 12:45 Kasuistik zum Thema mit Fällen der Teilnehmer/-innen  
– **BITTE bringen Sie Ihre eigenen Fälle mit!** –

**Rainer Reffert**

13:45 – 15:15 Die Psychoanalyse in der öffentlichen Meinung

15:30 – 17:00 Kasuistik zum Thema

Sonntag, 17.01.2021

**Christine Zahn**

09:30 – 11:00 Neuropsychoanalyse

11:15 – 12:45 Kasuistik zum Thema

## **Modul 14: 15. – 19.03.2021: Behandlungstechnik bei ausgewählten Störungen (»Interventionswoche«)**

### Montag, 15.03.2021: Trauma und Hysterie

#### **Rainer Reffert**

09:30 – 11:00 Trauma  
11:15 – 12:45 Kasuistik zum Thema

#### **Ulrich Deutschmann**

13:45 – 15:15 Hysterie  
15:30 – 17:00 Kasuistik zum Thema

### Dienstag, 16.03.2021: Angst- und Zwangsstörungen

#### **Stefanie Rath**

09:30 – 11:00 Zwangsstörungen  
11:15 – 12:45 Kasuistik zum Thema

#### **Sabine von Falkenhausen-Leube und Rüdiger Weis**

13:45 – 15:15 Angststörungen  
15:30 – 17:00 Kasuistik zum Thema

#### **Rainer Reffert und Melek Bayram**

20:30 – 22:00 Gemeinsames kasuistisch-technisches Seminar

### Mittwoch, 17.03.2021: Essstörungen und Sucht

#### **Herbert Gress**

09:30 – 11:00 Essstörungen  
11:15 – 12:45 Kasuistik zum Thema

#### **Rüdiger Weis und Martin Mayer**

13:45 – 15:15 Sucht  
15:30 – 17:00 Kasuistik zum Thema

### Donnerstag, 16.03.2021: Borderline-Störungen und Perversion

#### **Sabine von Falkenhausen-Leube und Sabine Ameskamp**

09:30 – 11:00 Borderline-Persönlichkeit  
11:15 – 12:45 Kasuistik zum Thema

#### **Georges Cabot und Robert Lehming**

13:45 – 15:15 Perversion  
15:30 – 17:00 Kasuistik zum Thema

**Rainer Reffert und Melek Bayram**

20:30 – 22:00    Gemeinsames kasuistisch-technisches Seminar

Freitag, 19.03.2021: Depression und Narzissmus

**Achim Kriebel und Rüdiger Weis**

09:30 – 11:00    Depression

11:15 – 12:45    Kasuistik zum Thema

**Martin Mayer**

13:45 – 15:15    Narzissmus

15:30 – 17:00    Kasuistik zum Thema

**Modul 15: 18. – 20.06.2020: Berufspraxis Psychoanalyse**

Freitag, 18.06.2021

**Angelika Gilliard und Marga Ritter-Rühlicke**

18:30 – 20:00    Schwierige Patient/-innen

20:15 – 21:45    Kasuistik zum Thema

Samstag, 19.06.2021

**Albert Lehr**

09:30 – 11:00    Ethik und Moral

11:15 – 12:45    s. o.

13:45 – 15:15    s. o. / Kasuistik zum Thema

15:30 – 17:00    Kasuistik zum Thema

Sonntag, 20.06.2021

**Georges-P. Cabot**

09:30 – 11:00    Psychohygiene: Selbsterfahrung, Supervision, Intervention

11:15 – 12:45    Kasuistik zum Thema

## Gemeinsames Seminarprogramm von IPP und HIT

Die Seminare dieses Programms wenden sich

1. an Teilnehmerinnen und Teilnehmer am IPP, die die kombinierte («verklammerte») Aus- und Weiterbildung (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und analytische Psychotherapie) absolvieren. Diese Seminare vermitteln die Grundlagenkenntnisse für beide Verfahren und qualifizieren für die Zwischenprüfung.
2. an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am IPP zur Vertiefung spezieller psychoanalytischer Themen, auch während der modularen Ausbildungsphase. Es werden Seminare angeboten, die bestimmte Themengebiete ausführlicher und intensiver beleuchten als dies im modularen Curriculum möglich ist. Solche psychoanalytischen Vertiefungsseminare finden sich auch im aktuellen Semesterprogramm.

Die Seminare werden zusammen mit dem Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie (HIT) geplant und durchgeführt. Sie vermitteln Kenntnisse, die sowohl für die psychoanalytische als auch für die tiefenpsychologisch fundierte Aus- und Weiterbildung von Bedeutung sind.

Soweit nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen auch für Teilnehmer/-innen des Heidelberger Instituts für Tiefenpsychologie (HIT), des Heidelberger Instituts für Psychotherapie (HIP), des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (VAKJP), des Psychoanalytischen Instituts Heidelberg-Karlsruhe der DPV und des Psychoanalytischen Instituts Heidelberg der DPG offen.

Wesentlicher Bestandteil des Programms ist die Vermittlung der Vielfalt psychodynamischer und psychoanalytischer Konzepte. Dabei hat sich die gemeinsame Diskussion von Teilnehmer/-innen aus verschiedenen Instituten und Verfahrensrichtungen als außerordentlich fruchtbar erwiesen.

Eine Teilnahme ist auch als Gasthörer/-in möglich, wenn Sie sich bei uns registriert und die Gasthörergebühr entrichtet haben. Alle Seminare sind des Weiteren als Fortbildungen anerkannt. Alle Präsenz-Veranstaltungen finden in den Institutsräumen in der Alten Bergheimer Straße 5 in Heidelberg statt.

## Übersicht der gemeinsamen Seminare von IPP und HIT

Beginn	Kurztitel	Dozent/-innen	Inst.
05.10.2020	Psychoanalytische Konzeptionen 4 + 5	Neumeier	IPP
21.10.2020	Richtlinien-Psychotherapie	Lieberz	IPP
06.11.2020	Körper in psa. Behandlungstechnik	Leikert	IPP
09.11.2020	Erstinterview	Ameskamp / v. Falkenhausen-Leube	IPP
31.01.2021	Depression	May	IPP
05.02.2021	(Un-)Endlichkeiten	Kriebel / Weis	IPP
12.02.2021	Aspekte der Regression	Guck-Nigrelli / Renzel	IPP
27.02.2021	Das Ringen um Haltung	Mayer	IPP
27.10.2020	Suizidalität	Treiber	HIT
07.11.2021	Traumaadaptierte Therapie	Honold	HIT
09.01.2021	Psychoanalytische Entwicklungslehre	Honold	HIT
14.01.2021	Digitalisierung	Hain	HIT
21.01.2021	Gruppenanalyse u. Gruppentherapie	Wöllner	HIT

### Anmeldung zu den Seminaren

#### IPP

Zu den mit »IPP« markierten Seminaren melden Sie sich bitte per E-Mail bei dem jeweiligen Dozenten an. Die Adressen finden Sie jeweils am Ende der Seminarankündigung.

#### HIT

Für die mit »HIT« markierten Seminare ist eine schriftliche Anmeldung bei Frau Kuhlmann bis zum **14.10.2020** erforderlich: per Fax (06221 8953033), per E-Mail (info@hit-heidelberg.de) oder per Post.

**Rainald Neumeier**

Präsenzseminar / Online-Seminar

**IPP**A1, A2.1, A3,  
A12, B3, B5, B6**Psychoanalytische Konzeptionen in ihrer geschichtlichen Entwicklung, Teile 4 und 5**

Die bisherigen Seminarteile haben sich mit Grundlagentexten von S. Freud und Weiterentwicklungen bei A. Freud, in der Ich-Psychologie und in frühen Ansätzen von Objektbeziehungstheorien wie etwa bei M. Klein und Fairbairn auseinandergesetzt. Die Reihe wird mit zwei Seminaren im WS 2020/21 fortgesetzt.

Zunächst stehen weitere Theorien und Erkenntnisse zur Entwicklung des Kindes und seiner für die Entwicklung wesentlichen Einbettung in die frühe Beziehungswelt im Zentrum. Der Blick richtet sich vermehrt auf die zu Beginn der Psychoanalyse vernachlässigten frühen Fähigkeiten, die primäre Weltzugewandtheit des Menschen und die mit dieser Bezogenheit verknüpften Störungsgefahren. Dies soll besonders anhand von Autoren wie D. W. Winnicott und J. Bowlby geschehen. Auch die psychosoziale und gesellschaftliche, über die frühen Jahre hinausreichende Entwicklungsperspektive von Erikson und Blos soll aufgegriffen werden, ebenso Ansätze von Lichtenberg und Stern. Eventuell wird auch Literatur zu pränatalen Aspekten der Entwicklung einbezogen.

Weiter sollen die Narzissmus-Konzeptionen und Überlegungen zu den frühen Objektbeziehungen bei H. Kohut und O. Kernberg, in denen sich sehr unterschiedliche Entwürfe des kindlichen Werdens und geradezu unterschiedliche Menschenbilder (vgl. Thomä und Kächele, Lehrbuch der psychoanalytischen Therapie, Bd. 1) spiegeln, behandelt werden. Eine hier immer mitlaufende theoretische Frage ist die nach der Rolle der Aggression in der menschlichen Psyche. Aus der Moderne sollen Ansätze bei Fonagy (Mentalisierung) und in der sogenannten relationalen Psychoanalyse (Mitchell) behandelt werden.

**Termine**

Montags, 20:30 bis 22:00 Uhr:

**Teil 4:** 05.10., 19.10., 02.11., 23.11. und 07.12.2020**Teil 5:** 18.01., 01.02., 22.02., 08.03. und 22.03.2021**Teilnehmer/-innen:**

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des IPP und des HIT sowie des HIP. Teilnehmer/-innen, die am ersten Teil nicht teilgenommen haben, sind willkommen.

**Literatur:**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Anmeldung:**

Bitte Anmeldung beim Dozenten über E-Mail: Dr.R.Neumeier@t-online.de

**Klaus Lieberz**

Präsenzseminar

**IPP**

A10, B1, B2, B3, B6

**Die Richtlinien-Psychotherapie:  
Antragsverfahren und Therapieplanung**

Im Seminar wird die Antragstellung für die analytisch begründeten Therapieverfahren besprochen, einschließlich des Berichts an den Gutachter. Auch über die voraussichtliche Beendigung des Gutachterverfahrens hinaus (01.01.2022) bleibt eine sorgfältige Therapieplanung incl. Differentialindikation und Prognosestellung sowie deren Dokumentation ein essentieller Bestandteil psychotherapeutischer Tätigkeit. Das Seminar ist für Teilnehmer/-innen des HIT Voraussetzung für den Beginn eigener Behandlungen über die Ambulanz.

**Termine:**

Donnerstag, 21.10., 04.11., 11.11., 25.11. und 02.12.2020, jeweils 20:30 - 22:00 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des IPP, HIT und HIP. Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist begrenzt entsprechend den Rahmenbedingungen für Präsenzveranstaltungen zum Seminarzeitpunkt. Eine Anmeldung ist in jedem Fall erforderlich.

**Literatur:**

Faber/Haarstrick: Kommentar Psychotherapie Richtlinien. 11. Auflage 2017

Dührssen, A: Die biografische Anamnese unter tiefenpsychologischem Aspekt. Hrsg.

Rudolf/Rüger, Schattauer Verlag, 2011

Rudolf, G.: Psychodynamische Psychotherapie. Schattauer Verlag, 2010

**Anmeldung und Organisation:**

Bitte Anmeldung beim Dozenten über E-Mail: [info@praxis-prof-lieberz.de](mailto:info@praxis-prof-lieberz.de)

**Sebastian Leikert**

Präsenzseminar / Online-Seminar

**IPP**A1, A2.1, A2.2, A3,  
A4, A12, B3, B5, B6**Der Körper in der psychoanalytischen  
Behandlungstechnik**

Von Beginn an interessiert sich die Psychoanalyse für den Körper. Seit Freuds Arbeit *Hemmung, Symptom und Angst* (1926d) ist der Gedanke formuliert, dass es Abwehrprozesse im Körperselbst gibt, die die Verbindung zu symbolischen Strukturen unterdrücken und so ein Unbewusstes hervorbringen, das sich allein in den Körper einschreibt. Erst mit Bucci (1997) werden die metapsychologischen Grundlagen geschaffen, dies präzise zu beschreiben, und erst in jüngerer Zeit (Lombardi 2008, Dejours 2019) gibt es konkrete behandlungstechnische Konzepte, um diese Formationen des Unbewussten aufzugreifen. Meine Publikation wird den Rahmen für die Einordnung dieser Autoren bilden. Vor allem aber wird es um konkrete behandlungstechnische Fragen und Beispiele gehen: In welchen Aspekten ist Körperlichkeit eine allgemeine Komponente von Übertragung und Gegenübertragung? An welcher Stelle sind davon Elemente des leiblichen Unbewussten (verkapselte Körperengramme) zu unterscheiden? Welche Behandlungstechnik ist hier angemessen? Wie kann man hier die Gegenübertragung nutzen? Muss die Deutung als behandlungstechnischer Kern durch eine psychoanalytische Wahrnehmungsarbeit ergänzt werden? Akzente des Seminars werden am 6. November mit den Teilnehmer/-innen vereinbart.

**Termine:**

Freitag, 6. November, 20:30 bis 22:00 Uhr

Freitag, 4. Dezember, 20:30 bis 22:00 Uhr

Samstag, 5. Dezember, 9:30 bis 17:00 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des IPP, HIT und HIP.

**Literatur:**Bucci, Wilma (1997) Symptoms and Symbols: A Multiple Code Theory of Somatization. *Psychoanal. Inquiry*, 17(2): 151 – 172.Coates, Susan W. (2018) Können Babys Traumata im Gedächtnis behalten? Symbolische Formen der Repräsentation bei frühkindlicher Traumatisierung. *Psyche Z Psychoanal* 72, 993 – 1021.Dejours, Christophe (2019) Die beiden Körper: der biologische und der erotische Körper. In: *Body- Corps- Körper*; Bulletin der Europäischen Psychoanalytischen Föderation, S. 19 – 31.

- Freud, S. (1905d) Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie. G.W. Bd. V, S. 27 – 145.
- Freud, S. (1920g) Jenseits des Lustprinzips. G.W. Bd. XIII., S. 1 – 69.
- Freud, S. (1926d) Hemmung, Symptom und Angst. G.W. Bd. XIV, S. 113 – 205.
- Hinshelwood, R., D. (1993) Wörterbuch der kleinianischen Psychoanalyse. Stuttgart: Verlag Internationale Psychoanalyse.
- Laplanche, Jean (1996) Implantation, Intromission. In: Ders.: Die unvollendete koptenikanische Revolution in der Psychoanalyse. Frankfurt, Fischer, S. 109 – 114.
- Leikert, S. (2019) Das sinnliche Selbst – Das Körpergedächtnis in der psychoanalytischen Behandlungstechnik. Frankfurt/M., Brandes und Apsel Verlag.
- Lombardi, Riccardo (2008) The Body in the Analytic Session: Focusing on the Body-Mind Link. Intern. J. Psychanal 89(1): 89–109
- Masud-Khan, Mohammed (1963) Das kumulative Trauma. In: Ders. Selbsterfahrung in der Therapie. München, Kindler (1977).
- van der Kolk, Bessel (2015) Verkörperter Schrecken – Traumaspuren in Gehirn, Geist und Körper und wie man sie heilen kann. Lichtenau/Westf., Probst Verlag.
- Winnicott, D. W. (1977) Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse. Frankfurt a. M., Fischer

**Anmeldung:**

Bitte Anmeldung beim Dozenten über E-Mail: [s.leikert@web.de](mailto:s.leikert@web.de)

**Sabine von Falkenhausen-Leube und Sabine Ameskamp**

Präsenzseminar / Online-Seminar

**Erstinterview-Seminar****IPP**A.21, A2.2, A4,  
A5, B1, B2, B6

Die erste Begegnung ist von größter Bedeutung für Verlauf und Geschick einer Therapie. Hier begegnen sich zwei Personen mit ihren bewussten und unbewussten Anteilen, die sofort miteinander zu interagieren beginnen.

Im Erstinterview erheben wir nicht nur biografische und medizinische Fakten, studieren Abwehrmechanismen oder ermitteln das Strukturniveau der Patient/-in. Im Zentrum der psychodynamischen Arbeit am Erstinterview steht das Erleben und Erfassen der Szene, die sich zwischen den beiden Beteiligten ereignet. Das Instrument dafür ist die ganze Person der Therapeut/-in mit all ihren Erlebnissen, Empfindungen und Reaktionen während dieser ersten Begegnung.

Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung dieser Phänomene zuwenden. Das heißt, wir versuchen, Übertragungs- und Gegenübertragungs-Phänomene zu identifizieren, eine Idee von der Psychodynamik zu bekommen und herauszufinden, ob und wie diese Beiden miteinander in einen fruchtbaren therapeutischen Prozess eintreten können.

Das ist eine herausfordernde und spannende Aufgabe. Wir wollen uns ihr nähern, indem wir anhand eines detaillierten Protokolls dieser Begegnung möglichst nahe an der Szene bleiben. Daher wird jede/-r von Ihnen eigene Erstbegegnungen mit Patienten ausführlich schriftlich festhalten und im geschützten Rahmen des Seminars der Gruppe vorstellen und gemeinsam diskutieren. Parallel dazu lesen und besprechen wir gemeinsam fortlaufend einen grundlegenden Text von Thomas Ogden.

**Termine:**

Montag, 9.11., 16.11., 30.11., 14.12.2020 und 11.01.2021, jeweils 20:30 – 22:00 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Herzlich willkommen sind Interessierte aus allen Instituten.

**Literatur:**

Arglander, H.: Das Erstinterview in der Psychotherapie. Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Bion, W.: Notes on Memory and Desire. The Psychoanalytical Forum 2:3, 1967

Ekstaedt, A.: Die Kunst des Anfangs. Suhrkamp 1995

Ogden, Th.: Das psychoanalytische Erstgespräch. In: Frühe Formen des Erlebens. Psychosozial Verlag 2006. S. 171-198

Sandler, J.: Gegenübertragung und Bereitschaft zur Rollenübernahme. Psyche 4/76

**Anmeldung:** Bitte Anmeldung bei den Dozentinnen per E-Mail: sabineameskamp@gmx.de oder SvFalkenhausen@t-online.de

## Beate May

### Präsenzseminar

**IPP**

A2.1, A4, A5, B5

### Depression: Psychodynamik und Behandlung

Depression ist eine häufig gestellte Diagnose. Dahinter verbirgt sich eine Vielzahl von Krankheitsbildern unterschiedlicher Genese und Ausprägung. In diesem Seminar befassen wir uns mit der Psychogenese und Psychodynamik der neurotischen Depression. Ausgehend von der Entwicklungsgeschichte des Begriffs und theoretischen Überlegungen werden anhand ausgewählter Texte und klinischer Vignetten differentialdiagnostische und behandlungstechnische Aspekte erörtert.

#### Termine:

Mittwoch, 13.01., 27.01., 10.02., 24.02. und 10.03.2021, jeweils 20:30 – 22:00 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des HIT, IPP und HIP. Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist begrenzt entsprechend den Rahmenbedingungen für Präsenzveranstaltungen zum Seminarzeitpunkt.

#### Literatur:

- Abraham, K. (1912): Ansätze zur psychoanalytischen Erforschung und Behandlung des manisch-depressiven Irreseins und verwandter Zustände. Zentralblatt für Psychoanalyse II, 6:302-315
- Eicke-Spengler, M. (1977): Zur Entwicklung der Theorie der Depression. Psyche, 31, 1079-1125
- Freud, S. (1916-1917): Trauer und Melancholie. G.W.X, S. 428-446
- Green, A. (1992): Die tote Mutter. Psyche, 47, 205-240
- Kernberg, O. F. (1999): »Trauer und Melancholie«, 80 Jahre später. Forum der Psychoanalyse, 15, 304-311
- Will, H. (1994): Zur Phänomenologie der Depression aus psychoanalytischer Sicht. Psyche, 48, 361-385

#### Vertiefende Literatur:

- Klein, M. (1960): Zur Psychogenese der manisch-depressiven Zustände. Psyche, 14, 256-283
- Küchenhoff, J. (1999): Trauer, Melancholie und das Schicksal der Objektbeziehungen. Eine Relektüre von S. Freuds »Trauer und Melancholie«. Jahrbuch der Psychoanalyse, 36, 90-117
- Mentzos, S. (1995a): Depression und Manie. Psychodynamik und Therapie affektiver Störungen. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen
- Sandler, J., Joffe, G. (1980): Zur Depression im Kindesalter. Psyche, 34, 413-429

#### Anmeldung und Organisation:

Ich bitte um Anmeldung unter meiner Mail-Adresse: beate\_may@web.de, damit ich Ihnen die Texte vorab zusenden kann.

**Achim Kriebel und Rüdiger Weis**

Präsenzseminar

**IPP**

A1, A2, B2, B3, B6

**(Un-)Endlichkeiten**

Erfahrungen von (Un-)Endlichkeit und Be- und Entgrenzung sind im Lebenszyklus unvermeidbar und entwicklungsnotwendig. Die Dynamik dieser Dimension und das (Nicht-)Gelingen der konkreten Auseinandersetzungen (z. B. in Situationen von Trennung, Abschied und Loslassen) entscheiden über den Fortgang der weiteren Entwicklung. Ausgehend von Überlegungen zur Entstehung depressiver Zustände, zur zeitlichen Planung und zum Abschluss psychoanalytisch begründeter Therapien beschäftigen wir uns mit diesem existenziellen Spannungsfeld unter behandlungstechnischen, entwicklungspsychologischen, gesellschaftlich-kulturellen und persönlichen Aspekten. Eigene Beiträge und Ideen der Teilnehmer/-innen sind willkommen und können am Auftaktabend koordiniert werden.

**Termine:**

Freitag, 05.02.2021, 18.30 – 22.00 Uhr

Samstag, 13.03.2021, 9.30 – 15 Uhr

(5 Doppelstunden)

**Teilnehmer/-innen:**

Für Aus- und Weiterbildungs-teilnehmer/-innen des IPP (auch modulare Weiterbildung) und Mitglieder des HIT. Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist begrenzt entsprechend den Rahmenbedingungen für Präsenzveranstaltungen zum Seminarzeitpunkt.

**Literatur:**

Diederichs P (Ed.) (2006) Die Beendigung von Psychoanalysen und Psychotherapien. Gießen, Psychosozial

Grieser J (2019) Der Tod in der psychischen Entwicklung. Forum der Psychoanalyse, 35, 117-135

Pflichthofer D (2013) Das Ende der Analyse und die postanalytische Beziehung. Forum der Psychoanalyse, 29, 201-222

Rohde-Dachser, C. (2018) Jenseits der Zeit. Berührungen der Psychoanalyse mit dem Unendlichen. In: B. Unruh et al.: Rebellion gegen die Endlichkeit. Gießen, Psychosozial

Schleu A & Thorwarth J (2018) Zeitlosigkeit als Verführung. In: B. Unruh et al.: Rebellion gegen die Endlichkeit. Gießen, Psychosozial

Teising M (2018) Illusion der Unendlichkeit und Anerkennung der »Restlaufzeit« . In: B. Unruh et al.: Rebellion gegen die Endlichkeit. Gießen, Psychosozial

**Anmeldung:**

Anmeldung bis spätestens Ende Oktober 2020 bei den Dozenten erbeten. Danach erhalten die Teilnehmer/-innen ein aktualisiertes Programm mit Literaturliste zugeschickt: achimkriebel@t-online.de oder ruediger.weis123@t-online.de

## **Anja Guck-Nigrelli und Andreas Renzel**

Präsenzseminar

**IPP**

A1, B2, B3, B5

### **Therapeutische Aspekte der Regression**

Michael Balint (1896 – 1970), Arzt und Psychoanalytiker, war einer der bedeutenden Pioniere der Objektbeziehungstheorie. Er leistete wesentliche Beiträge für die Erweiterung Freuds Ein-Personen-Psychologie zu einer Zwei-Personen-Psychologie. Er beschäftigte sich intensiv mit der Frage des individuellen Einflusses des Analytikers auf die Übertragungsprozesse und mit den Vorgängen in einem Zustand tiefer Regression. In diesem Seminar wollen wir uns anhand der Lektüre des gleichnamigen Werkes von Michael Balint sowie weiterer Literatur zum Thema (u. a. Loch, Thomä) mit dem Phänomen der Regression in der analytischen Beziehung auseinandersetzen und behandlungstechnische Fragen diskutieren. Fallbeispiele sind willkommen.

#### **Termine:**

Einführung:

Freitag, 12.02.21, 20:30 – 22:00 Uhr

Weitere Termine:

Samstag, 06.03.21, 9:30 – 13:00 Uhr

Samstag, 20.03.21, 9:30 – 13:00 Uhr

#### **Teilnehmer/-innen:**

Offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des IPP. Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist begrenzt entsprechend den Rahmenbedingungen für Präsenzveranstaltungen zum Seminarzeitpunkt. Eine verbindliche Anmeldung ist in jedem Fall erforderlich.

#### **Literatur:**

Ausgewählte Kapitel aus den folgenden Werken:

Balint M. (1966) Die Urformen der Liebe

Balint M. (1970) Therapeutische Aspekte der Regression

Literaturliste und Seminarplan werden vor Seminarbeginn via E-Mail verschickt

#### **Anmeldung**

Anmeldungen bitte per E-Mail an: [kontakt@andreas-renzel.de](mailto:kontakt@andreas-renzel.de)

**Martin Mayer**

Präsenzseminar / Online-Seminar

**IPP**

A11, B2, B3, B5, B6

**Das Ringen um Haltung – Teil 2**

Das Seminar schließt an das Seminar im letzten Wintersemester an und soll ausgehend von theoretischen Überlegungen wie den »fünf Sprachen der Ethik« (Shefler) die Verbindungen zu den Behandlungskonzepten wie dem Containing schaffen, um das Gefühl für die Verantwortung des psychodynamisch tätigen Therapeuten und Psychoanalytikers zu fördern.

Literatur und Kasuistik sind wieder Grundlage für die Diskussion.

**Termine:**

Samstag, 27.02.2021

9:30 - 11:00 Uhr, 11:15 - 12:45 Uhr und 13:00 - 14:30 Uhr (3 Doppelstunden)

**Teilnehmer/-innen:**

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer des IPP und des HIT sowie des HIP. Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung erforderlich. Teilnehmer/innen, die am ersten Teil nicht teilgenommen haben, sind willkommen.

**Literatur:**

Wird nach verbindlicher Anmeldung per E-Mail zugesandt.

**Anmeldung und Organisation:**

Bitte Anmeldung beim Dozenten per E-Mail: [praxis@psychotherapiemayer.de](mailto:praxis@psychotherapiemayer.de)

**Ulrich M. Treiber**

Präsenzseminar

**HIT**

A2, B3, B4

**Suizidalität  
(Nachholseminar aus dem Sommersemester 2020)**

Dieses Seminar ist als Fortsetzung eines früheren Seminars *Krisenintervention* konzipiert. Nachdem dort erste theoretische wie praktische Aspekte von Krisenintervention erarbeitet wurden, soll es hier vorwiegend um den Spezialfall der Suizidalität gehen.

Wir werden insbesondere

- psychodynamische Hypothesen zur Entstehung von Suizidalität erörtern,
- die besondere Situation der einzelnen Teilnehmer/-innen beleuchten, in der sie im Rahmen ihrer Tätigkeit jeweils mit dem Thema Suizidalität konfrontiert sind, und
- in Rollenspielen Ihr spezifisches »Handwerkszeug« für den Umgang mit suizidalen Patienten (weiter-)entwickeln.

Zu diesem Seminar fand im SS 2020 ein (Video-)Einführungsabend statt, bei dem auch die zu lesende Literatur besprochen wurde und einzelne Kurzreferate verteilt wurden.

Es ist auf jeden Fall erforderlich, sich für dieses Seminar bei Frau Kuhlmann neu anzumelden, da aus Corona-Gründen eine Höchstzahl an Teilnehmern festgelegt ist, da das Seminar in Präsenzformat stattfinden soll. Falls noch Plätze jenseits der Teilnehmer/-innen-Zahl des Einführungsabends frei sind, sind weitere Teilnehmer/-innen willkommen.

**Termine:**

Samstag, 24.10.2020 und 31.10.2020, jeweils 9:30 – 13:30 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Weigerungsteilnehmer/-innen des HIT, gern auch HIP und IPP (**max. 10 Teilnehmer/-innen**). Eine Neuanmeldung zu diesem Seminar ist erforderlich.

**Literatur:**

PiD (Psychotherapie im Dialog) Themenheft *Suizid 2-2012*, Thieme, Stuttgart, New York  
Die weitere Literatur wurde im Video-Einführungsabend vereinbart und kann gern beim Dozenten erfragt werden.

**Anmeldung:**

Anmeldungen bis zum **14.10.2020** bitte schriftlich per E-Mail, Fax oder Post an:  
HIT (Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie), Frau Kuhlmann, Fax 06221-8953033, E-Mail: [info@hit-heidelberg.de](mailto:info@hit-heidelberg.de). Absagen bitte an Frau Kuhlmann (HIT) sowie bei kurzfristigen Absagen auch an den Dozenten: [utreiber@t-online.de](mailto:utreiber@t-online.de)

Cornelius Honold

Präsenzseminar

**HIT**A1, A2.1, A2.2,  
A9, A12, B3, B5**Traumaadaptierte psychodynamische Therapie  
(Nachholseminar aus dem Sommersemester 2020)**

Nachdem sich die psychoanalytisch begründete Psychotherapie historisch zunächst intensiv mit der Behandlung »traumatisierter« Menschen auseinandergesetzt hatte, scheint mitverursacht durch neue, vor allem psychobiologische Forschungsergebnisse und daran orientierte Behandlungskonzepte eine zunehmende Aufteilung in Patienten mit zu bearbeitenden neurotischen Konflikten auf der einen und "traumatisierte" Patienten auf der anderen Seite wichtig. So wichtig, dass sich diese sogar nachvollziehen lässt bis in die therapeutischen Identitäten der Behandler und Behandelnden als beispielsweise Analytiker und Analysanden im Unterschied zu »Traumatherapeuten« und »Traumapatienten«. Es wurden sogar eigene Ausbildungsinstitute für »Traumatherapie« gegründet, die sich ausschließlich der Vermittlung der Kompetenzen zur Behandlung von Traumatisierten widmen. In diesem Seminar wollen wir anhand der angegebenen Literatur und der klinischen Erfahrung der Seminarteilnehmer/-innen versuchen, die Brücke zwischen klassischer, konfliktzentrierter Neurosenlehre und den Modellen zu den sogenannten »Traumafolgestörungen« zu beleben und über eine integrative »psychodynamische traumaadaptierte Therapie« nachzudenken. Das Seminar richtet sich somit vornehmlich an Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen in psychodynamischer Psychotherapie, die sich innerhalb dieser Ausbildung (und Identitätsbildung) für Modelle zur integrativen Behandlung traumatisierter Patienten interessieren.

**Termine:**

Samstag, 07. und 21.11.2020, jeweils 9:30 – 14:30 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer des HIT, IPP und HIP (**max. 10 TN**); es ist eine erneute Anmeldung erforderlich!**Literatur:**

Reddemann, Luise und Fischer, Gottfried (2010): Worauf es ankommt: Psychodynamische Traumatherapien, in: Psychotherapie Bd. 15, Heft 2, Seite 263-278.

Reddemann, Luise (2013): Einige grundsätzliche Überlegungen zur Gruppentherapie in der Traumabehandlung und wie man Gruppen als Ressource nutzen kann, in: Mattke, Reddemann, Strauß: Keine Angst vor Gruppen, Stuttgart: Klett-Cotta.

Grassmann, Herbert (2004): Körperpsychologische Grundlagen einer Traumatherapie – Posttraumatische Übertragungsphänomene im therapeutischen Dialog. In: Psychologische Medizin, 15/3, S. 43-47.

Uexküll, Thure von (2002): Lehrbuch der Psychosomatischen Medizin, 6. Auflage, Kapitel Psychotraumatologie, S. 631-641. München: Urban & Fischer.

**Anmeldung:**

Anmeldungen bis zum **14.10.2020** bitte schriftlich per E-Mail, Fax oder Post an: HIT (Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie), Frau Kuhlmann, Fax 06221-8953033, E-Mail: [info@hit-heidelberg.de](mailto:info@hit-heidelberg.de). Absagen bitte an Frau Kuhlmann (HIT) sowie bei kurzfristigen Absagen auch an den Dozenten: [corneliushonold@web.de](mailto:corneliushonold@web.de)

**Cornelius Honold**

Präsenzseminar

**HIT**

A1, A2.1, A5, A12

**Einführung in die psychoanalytische Entwicklungslehre  
(Nachholseminar aus dem Sommersemester 2020)**

In diesem Seminar wollen wir uns mit den Grundlagen der psychoanalytischen Entwicklungslehre beschäftigen sowie einem Überblick über deren historische Entwicklung. Triebtheoretische Aspekte werden wir mit Überlegungen zur Ich- und Selbst-Entwicklung sowie zu Objektbeziehungen zusammentragen, um dann die Bedeutung von Internalisierungs- und Externalisierungsvorgängen für das Verständnis von Struktur, Grundkonflikten und deren Verarbeitungsmodi für die klinische Praxis in den Mittelpunkt zu stellen.

Alle Seminarteilnehmer/-innen werden gebeten, bereits zum 1. Seminartag aus der aufgeführten Literatur die angegebenen Seiten aus dem Buch von S. Mentzos zur Vorbereitung gelesen zu haben.

**Termine:**

Samstag, 09.01.2021 und 30.01.2021, jeweils 9:30 - 14:30 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer des HIT, IPP und HIP (max **10 TN**); es ist eine erneute Anmeldung erforderlich!

**Literatur:**

Starvos Mentzos: Neurotische Konfliktverarbeitung, Seiten 38-60, 88-104, 123-141, Fischer Verlag, 258. Auflage (2015).

Hoffmann/Hochapfel: Neurosenlehre, Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Seiten 25-57, Schattauer Verlag, 8. Auflage (2009)

Mertens/Waldvogel: Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe, Kohlhammer Verlag, 4. Auflage (2014)

**Anmeldung:**

Anmeldungen bis zum **14.10.2020** bitte schriftlich per E-Mail, Fax oder Post an: HIT (Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie), Frau Kuhlmann, Fax 06221-8953033, E-Mail: [info@hit-heidelberg.de](mailto:info@hit-heidelberg.de). Absagen bitte an Frau Kuhlmann (HIT) sowie bei kurzfristigen Absagen auch an den Dozenten: [corneliushonold@web.de](mailto:corneliushonold@web.de)

**Bernhard Hain**

**HIT**

A3, A9, A11, B2

Präsenzseminar / Online-Seminar

## **Digitalisierung in Medizin und Psychotherapie - Chancen, Visionen, Grenzen, Risiken**

»Digitalisierung« ist immer noch ein hoch aufgeladener Begriff. Nüchtern betrachtet geht es um die Integration neuer Techniken in vorhandene Arbeitsabläufe. In der Medizin ist das mit vielen Facetten schon Realität. Kann die Digitalisierung auch der Psychotherapie und Psychoanalyse hilfreich zur Seite stehen, gibt es Grenzen, gibt es Risiken?

In diesem Seminar werden Informationen zu technischen, rechtlichen und diskursiv geprägten Begriffen und Rahmenbedingungen vermittelt, z. B »Personalisierte Medizin«, »Deep Learning«, »Big Data«, »App vom Arzt«.

Zur Anwendung in der Psychotherapie werden aktuelle Studien und Texte in Auszügen gelesen und diskutiert. Es besteht die Gelegenheit, eigene Erfahrungen zum Thema in Therapie, Supervision und Lehre einzubringen und zu diskutieren.

### **Termine:**

Donnerstag, 14.01.2021 und 28.01.2021, jeweils 20:30 - 22:00 Uhr

### **Teilnehmer:**

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des HIT, gern auch HIP, IPP; **max. 10 Teilnehmer/-innen** bei Präsenzveranstaltung.

### **Literatur:**

»Denken 3.0« Buch / ebook, Hrsg. Frank Schirmmayer, FAZ-Archiv 2013

»App vom Arzt« Buch / ebook, J. Spahn, J. Debatin, M. Müschenisch, Herder 2016

»Digitalisierung in der Medizin« Buch / ebook, J. Jörg, Springer 2018

»Digitale Demenz« Buch / ebook, M. Spitzer, Droemer 9.Auflage 2014

In »Psychotherapie im Dialog«, Juni 2011: »Internet in Psychotherapie und Beratung«  
B. Hain, K. Hünemeyer, M. Teufel, N. Rieber, B. Wild: »Die Videokonferenz-Gruppe in der psychoedukativen Nachsorge nach Adipositaschirurgie«

In »Psychotherapeut« 4-2018:

Th. Fydrich, W. Schneider: »Digitalisierung und Psychotherapie«, S. 269ff.

R. Schuster u. a.: »Computer und Psychotherapie-geht das zusammen?«, S. 271ff.

Ch. Eichenberg, L. Hübner; »Psychoanalyse via Internet«, S. 276 ff.

Anmeldungen bis zum **14.10.2020** bitte schriftlich per E-Mail, Fax oder Post an:  
HIT (Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie), Frau Kuhlmann, Fax 06221-8953033, E-Mail: [info@hit-heidelberg.de](mailto:info@hit-heidelberg.de). Absagen bitte an Frau Kuhlmann (HIT) sowie bei kurzfristigen Absagen auch an den Dozenten: [Bernhard.Hain@rkh-kliniken.de](mailto:Bernhard.Hain@rkh-kliniken.de)

**Martin Wöllner****HIT**

A6, A9, B2, B3

Präsenzseminar / Online-Seminar

**Einführung in die Gruppenanalyse und Gruppentherapie**

»Wir können kurzerhand sagen, dass alles, was mental ist, von Anfang an eine Angelegenheit von mehr als einer individuellen Person und eines Gehirns ist.«

S. H. Foulkes

Dieses Seminar erarbeitet grundlegende Konzepte der psychodynamischen Gruppentherapie und möchte sie erfahrbar machen. Dazu werden Übersichtsartikel, Medien und Übungen in Kleingruppen verwendet und ggf. Raum für Kasuistiken gegeben, weil die Seminarteilnehmer/-innen möglicherweise aktuell oder in früherer Berufstätigkeit in Klinikgruppen gearbeitet haben oder damit in Berührung kamen.

**Termine:**

Donnerstag, 21.01.2021: 20:30–22:00 Uhr

Samstag, 06.02.2021: 09:15 – 10:45, 11:00 – 12:30, 13:15 – 14:45, 15:15 – 16:45 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**Offen für HIT, IPP und HIP; maximal **10 Teilnehmer/-innen** bei Präsenzveranstaltung.**Literatur:**

Köhnke, D. (2010): Einführung in die Gruppenanalyse pp 1-14 (unveröffentlichtes Manuskript mit freundlicher Genehmigung)

Leszcz M und Kobos JC (2018): Wie wissenschaftliche Evidenz praktisch genutzt werden kann: [...] APGA Leitlinien in: Strauß, B., Mattke, D. (Hrsg.) Gruppenpsychotherapie. Lehrbuch für die Praxis pp. 211-223, Springer, Heidelberg Berlin

Behr H und Hearst L (2009): Gruppenanalytische Psychotherapie. Kap. 3 Planung einer analytischen Gruppe pp. 39-51, Klotz Magdeburg

Als vertiefende Literatur können die beiden Lehrbücher verwendet werden und:

Yalom, I. D. (2016) Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie. Pfeiffer, München

**Anmeldung:**

Anmeldungen bis zum **14.10.2020** bitte schriftlich per E-Mail, Fax oder Post an: HIT (Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie), Frau Kuhlmann, Fax 06221-8953033, E-Mail: [info@hit-heidelberg.de](mailto:info@hit-heidelberg.de). Absagen bitte an Frau Kuhlmann (HIT) sowie bei kurzfristigen Absagen auch an den Dozenten: [psmpraxiswoellner@t-online.de](mailto:psmpraxiswoellner@t-online.de)

## Termine

### **Semestereröffnung**

Die Semestereröffnung findet am Dienstag, dem 13.10.2020 um 20:30 Uhr statt.

### **Mitgliederversammlung**

Am Dienstag, dem 22.09.2020 findet die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung sowie weitere Informationen werden gesondert verschickt.

### **Zulassungsausschuss**

Der Zulassungsausschuss trifft sich am 15.09.2020.

### **Dozentenausschuss**

Der Dozentenausschuss tagt am Dienstag, dem 17.11.2020 um 20:30 Uhr.

### **Dozentenkonferenz**

Die nächste gemeinsame Dozentenkonferenz von IPP und HIT ist für Dienstag, den 19.01.2021 um 20:30 Uhr anberaumt.

### **Kasuistisch-technisches Seminar**

Jeden Dienstag um 20:30 Uhr findet ein kasuistisch-technisches Seminar statt, das für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des Instituts offen und ein zentraler Bestandteil der Aus- und Weiterbildung ist. Die einzelnen Termine mit den für diesen Abend leitenden Lehranalytikern und Mitgliedern finden Sie in der Dropbox des Instituts. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Behandlungen oder Erstinterviews zur Fallbesprechung und Diskussion mit! Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

## **Herbsttagung des IPP 2020**

**Freitag, 17.10.2020 um 20:30 Uhr in den Räumen des IPP**

Vortrag von Frau Professor Dr. Svenja Taubner zum Thema Mentalisierung

**Samstag, 18.10.2020 ab 9:30 Uhr in den Räumen des IPP**

Workshop und eventuell Kasuistik zum Thema Mentalisierung in tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapien

Referentin: Frau Professor Dr. Svenja Taubner

Das genaue Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## Psychoanalyse und Film in Heidelberg

Nach der Corona-Zwangspause für unsere Reihe »Psychoanalyse und Film« können wir endlich wieder starten! Das Gloria-Kino öffnet im Juli 2020 und wir werden ab September 2020, natürlich unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen, folgende Filme zeigen:

Mittwoch, 30.09.2020, 20:00 Uhr

### **LEID UND HERRLICHKEIT**

*Blick zurück im Schmerz. Auf der Suche nach den verlorenen Beziehungen*

Spanien 2019, Regie: Pedro Almodóvar

vorgestellt von E. Tilch-Bauschke

Mittwoch, 28.10.2020, 20:00 Uhr

### **PARANZA – DER CLAND DER KINDER**

*Wie Kinder ohne Perspektive vom Geld und der Macht der Mafia verführt werden*

I 2019, Regie: Claudio Giovannesi

vorgestellt von I. Rigamonti

Mittwoch, 25.11.2020, 20:00 Uhr

### **SYSTEMSPRENGER**

*Kino als Wutmaschine. Aus dem Leben eines schwer traumatisierten Mädchens*

D 2019, Regie Nora Fingscheidt

vorgestellt von C. Pop und K. Kruse (Gastreferentinnen aus Saarbrücken)

### **DEZEMBER: WEIHNACHTSPAUSE**

Mittwoch 27.01.2021, 20:00 Uhr

### **3 TAGE IN QUIBERON**

D/Ö/F 2018, Regie: Emily Atef

*Romy Schneider. Zerrissen zwischen Berühmtheit und Missbrauch*

vorgestellt von Angelika Gilliard

Mittwoch, 24.02.2021, 20:00 Uhr

### **DIE BESTE ALLER WELTEN**

Ö/D 2017, Regie: Adrian Goiginger

*Über Mutterliebe zwischen Hochspannung und Absturz und über die Kraft, die Drogensucht zu bekämpfen*

vorgestellt von S. von Falkenhausen-Leube

Mittwoch, 31.03.2021, 20:00 Uhr

50 JAHRE CSD: **THE IMITATION GAME**

USA 2014, Regie: Morton Tyldum

*Die Geschichte des berühmten Mathematikers Alan Turing, der den Enigma-Code entschlüsselte und dem seine Homosexualität zum Verhängnis wurde*  
vorgestellt von S. Ameskamp

Mittwoch, 28.04.2021, 20:00 Uhr

**DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT**

D 2018, Regie: Caroline Link

*Ein kleiner Junge zwischen Ruhrpott-Idylle und Familientragödie*  
vorgestellt von S. Ameskamp

Ausführliche Informationen zu den Filmen finden Sie auf der Webseite des Gloria-Kinos: <http://gloria-kamera-kinos.de/psychoanalyse-und-film.php>.

Die Einführung zum Film erfolgt jeweils unmittelbar vor Filmstart. Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung. Wir empfehlen eine telefonische Kartenreservierung im Gloria-Kino (Tel. 06221 2 53 19).

Jede Veranstaltung ist von der Ärztekammer mit drei Punkten zertifiziert.

## Psychoanalyse und Film in Mannheim

Die Veranstaltungsreihe im CINEMA QUADRAT (K1 2, 68159 Mannheim) wird mit folgenden Filmen fortgesetzt:

Sonntag, 20.09.2020, 19.30 Uhr

### **DER JUNGE MIT DEM FAHRRAD**

(2011), Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne

vorgestellt von Regine Schmidt und Alexandre Métraux (Dossenheim)

Sonntag, 18.10.2020, 19:30 Uhr

### **JOKER**

USA 2019, Regie: Todd Phillips

vorgestellt von Stefan Hinz (Wilhelmsfeld)

Sonntag, 08.11.2020, **19:00 Uhr**

### **LA GRANDE BELLEZA – DIE GROSSE SCHÖNHEIT**

I 2013, Regie: Paolo Sorrentino

vorgestellt von Anja Guck-Nigrelli (Heidelberg).

**ACHTUNG: wg. Überlänge Beginn 19:00!!**

Sonntag, 06.12.2020, 19:30 Uhr

### **LEID UND HERRLICHKEIT**

Spanien 2019, Regie: Pedro Almodóvar

vorgestellt von Edith Tilch-Bauschke (Heidelberg)

Freitag, 15.01. – Sonntag, 17.01.2021

### **»Im Dialog: Psychoanalyse und Filmtheorie«**

Filmseminar zur Regisseurin Claire Denis

Sonntag, 07.02.2020

N. N.

Sonntag, 07.03.2021, 19:30 Uhr

### **A SERIOUS MAN**

USA 2009, Regie: Ethan und Joel Coen

vorgestellt von Christiane Schrader (Dreieich)

## Arbeitskreise im IPP

### **Psychoanalyse und Politik**

Termine: Alle 4 – 6 Wochen mittwochs 20:30 Uhr.

Interessierte melden sich bei Prof. Becker, Tel.: 06221 600262.

### **Psychoanalyse und Religion**

Termine: mittwochs alle 2 Monate, wechselnd im IPP und im DPV-Institut

Ansprechpartner:

G. Bürckstümmer (Tel.: 06234 7258; E-Mail: buerckstuemmer@t-online.de)

Eberhardt Haas (Tel: 06151 664807, E-Mail: e.th.haas@t-online.de)

### **»Mit Freud ins Kino«**

#### **Zur Theorie und Praxis psychoanalytischer Filminterpretationen**

Termine: Jeden 1. Samstag im Monat, 19 Uhr, in der Praxis von Renate Kremer

Anmeldungen erbeten bei:

Renate Kremer (06221 24904, E-Mail: renaete.kremer@t-online.de)

### **Intervisionsgruppe »Studienpatienten«**

Treffen von Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der APS-Studie (Leitung: Cord Benecke, Dorothea Huber, Henning Schauenburg, Heinrich Deserno, Silke Wiegand-Greife, Hermann Staats) Patienten behandeln.

Nächste Termine: 06.10.2020 und 01.12.2020, jeweils um 20:30 Uhr im Institut

Ansprechpartnerin: Sabine v. Falkenhausen-Leube

(Tel: 0621 694190; E-Mail: SvFalkenhausen@t-online.de)

### **PsIA – psychoanalytisch-psychotherapeutische Institutsambulanzen**

Seit über zehn Jahren existiert der Ambulanzverbund der psychoanalytisch orientierten Institute Heidelbergs und der Psychosomatischen Klinik zur Versorgung psychisch erkrankter Patienten. Die erfahrenen Mitarbeiter der Ambulanz stehen zeitnah für Patienten mit psychischen Problemen und Erkrankungen, für Erstgespräche zur Diagnostik, zur Beratung und zur Vermittlung von Psychotherapieplätzen zur Verfügung. Gegebenenfalls können auch weitere Gespräche angeboten werden. Ziel der psychoanalytisch-psychotherapeutischen Institutsambulanzen ist es, ohne größere Wartezeiten eine adäquate und qualifizierte psychotherapeutische Behandlung (ambulant oder stationär) zu vermitteln.

Die Terminvereinbarung in der PsIA erfolgt telefonisch unter 06221 7257185.

Sprechzeiten: Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 9:00 bis 11:00 Uhr.

### **Arbeitskreis PsIA-Ambulanzverbund und integrierte Versorgung**

Die PsIA-Arbeitsgruppe trifft sich drei bis vier Mal im Jahr, um die aktuellen Informationen und neueste Entwicklungen hinsichtlich der Abrechnungsmodalitäten der Ambulanzen und deren Umsetzung sowie den Verhandlungen mit den Krankenkassen, den gesetzlichen Änderungen im Hinblick auf die Therapeutenausbildung zu erörtern, zu diskutieren und zu planen. Die PsIA gehört der Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Ausbildungsinstitute Baden-Württemberg (3AAbw) an und nimmt regelmäßig an deren Sitzungen teil.

Die Arbeitsgruppe hat auch zum Ziel, sich über die aktuelle Ambulanztätigkeit hinaus in den jeweiligen Instituten in Bezug auf die Patientenstruktur, Überweisungswege und die weitere Versorgung der Patienten nach den Erstgesprächen gegenseitig zu informieren und sich gegebenenfalls über Verbesserungen der ambulanten Patientenversorgung zu beraten.

Die Vernetzung der teilnehmenden Ambulanzen ermöglicht es den Ausbildungskandidaten und den Mitgliedern der Institute, die freie Therapieplätze anzumelden und gezielt Patienten aufnehmen zu können, was zur Verkürzung der Wartezeiten für den Beginn von Therapien führt.

Die Arbeitsgruppe ist offen für alle Mitglieder des Institutes, Anmeldung bei **Frau Melek Bayram, stellvertretende Vorsitzende des Institutes über E-Mail:** melek.bayram@gmx.de

### **Psychotherapie-Blog »Hipsgedankengut«**

Gegründet und herausgegeben vom Heidelberger Institut für Psychotherapie (HIP) im Herbst 2016, widmet sich der öffentlich zugängliche Blog auf unterhaltsame Weise psychotherapeutischen, zeitgeist- und kulturkritischen Fragen unter psychodynamischer und psychoanalytischer Perspektive und stellt außerdem Fachbücher vor. Interessierte Leser, Kommentatoren und Gastautoren sind herzlich willkommen!

Direkter einfacher Zugang ohne Anmeldung über:  
[www.hipsgedankengut.blogspot.com](http://www.hipsgedankengut.blogspot.com)

Der Blog ist verlinkt mit der Homepage des Zentrums für Psychosoziale Medizin: [www.klinikum.uni-heidelberg.de/zentrum-fuer-psychosoziale-medizin-zpm/hip/heidelberger-institut-fuer-psychotherapie-hip/hip-blog/](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/zentrum-fuer-psychosoziale-medizin-zpm/hip/heidelberger-institut-fuer-psychotherapie-hip/hip-blog/)  
Hinweise zu neuen Beiträgen können auch über den E-Mail-Verteiler des Newsletters »Psychoanalytische Ressourcen« ([newsletter@parfen-laszig.de](mailto:newsletter@parfen-laszig.de)) abonniert werden.

## Lehranalytiker/-innen

Aufgeführt sind hier diejenigen Mitglieder und Gastmitglieder, die vom Institut als Lehranalytiker/-innen ermächtigt und von der DGPT bestätigt worden sind und ihre Zustimmung zur Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten gegeben haben. Die Ermächtigung bezieht sich auf die Durchführung von Lehranalysen sowie auf die Supervision von laufenden Behandlungen und von Erstinterviews (Zweitsichten). Angegeben ist jeweils, ob Lehranalysen und Supervisionen (L/S) oder nur Supervisionen angeboten werden.

**Becker, Hans, Prof. Dr. med.** L/S  
Bergheimer Straße 87a, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 600262

**Bregulla-Kuhn, Susanne, Ärztin** L/S  
Kapellenweg 6, 79100 Freiburg  
Tel.: 0761 40140916; E-Mail: s.bregulla@yahoo.de

**Bürckstümmer, Gottfried, Dipl.-Psych.** L/S  
Am Holzgraben 15, 67112 Mutterstadt  
Tel.: 06234 7258; E-Mail: buerckstuemmer@t-online.de

**Cabot, Georges-P., Dr. med.** L  
Hauptstraße 115, 68259 Mannheim-Feudenheim  
Tel.: 0621 7994715; E-Mail: praxiscabot@freenet.de

**Deutschmann, Ulrich, Dr. med.** L/S  
Boxbergring 65 a, 69126 Heidelberg  
Tel.: 06221 380995; E-Mail: ulrich.deutschmann@t-online.de

**Engellandt-Schnell, Ana D., Dr. med.** L/S  
Große Mantelgasse 18, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 167216; E-Mail: engellandt-schnell@t-online.de

**Fritzsche, Monica, Dipl.-Psych. Dr. biol. hum.** L/S  
O 6, 7, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621 1789793; E-Mail: mo.fritzsche@t-online.de

**Friz, Isolde, Dipl.-Psych.** L/S  
Veit-Stoß-Straße 6, 69126 Heidelberg  
Tel.: 06221 6556530; E-Mail: isoldefriz@t-online.de

**Gilliard, Angelika, Dipl.-Psych.** L/S  
Hollmuthstraße 4a, 69151 Neckargemünd  
Tel.: 06223 6449; E-Mail: gilliard@web.de

- Gramatikov, Lily, Dipl.-Psych. Dr. sc. hum.** L/S  
Albert-Mays-Straße 11, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 6183982; E-Mail: lily.gramatikov@web.de
- Hildebrandt, Antje, Dipl.-Psych.** L/S  
Brückenstraße 47, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 439527; E-Mail: antje\_hildebrandt@t-online.de
- Hilpert, Hermann, Dr. med.** L/S  
Rohrbacher Straße 57, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 161782; E-Mail: hrhilpert@googlemail.com
- Jooß-Herzog, Andrea, Ärztin** L/S  
Hauptstraße 36, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 181232; E-Mail: jooss-herzog@gmx.de
- Knauss, Werner, Dipl.-Psych.** L  
Beethovenstraße 46, 69168 Wiesloch  
Tel.: 0173 3937143; E-Mail: knuellermaus@t-online.de
- Kremer, Renate, Dr. med.**  
Landfriedstraße 6, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 24904; E-Mail: rena.kremer@t-online.de
- Kriebel, Achim, Dipl.-Psych.** L/S  
Beethovenstraße 7, 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 9851074; E-Mail: achimkriebel@t-online.de
- Küchenhoff, Joachim, Prof. Dr. med.** L/S  
Hohe-Winde-Straße 112, CH 4059 Basel  
Tel.: +41613618236; E-Mail: Joachim.Kuechenhoff@unibas.ch
- Laszig, Parfen, Dipl.-Psych. Dr.sc.hum.** L/S  
Hauptstraße 29, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 4319756; E-Mail: kontakt@parfen-laszig.de
- Leikert, Sebastian, Dipl.-Psych. Dr.** L/S  
Lindenstraße 8, 66128 Saarbrücken  
Tel.: 01522 9243233; E-Mail: s.leikert@web.de
- Lüdecke, Helmut, Dr. med** L  
Märzgasse 22, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 21299; E-Mail: helmut.luedecke@web.de
- Maier-Kirstätter, Claudia, Dipl.-Psych.** L/S  
Böcklinstraße 62, 68163 Mannheim  
Tel.: 0621 417326; E-Mail: claudia.maier-kirstaetter@online.de

- May, Beate, Dipl.-Psych.** L/S  
Burgstraße 63, 69121 Heidelberg  
Tel.: 06221 436535; E-Mail: beate\_may@web.de
- Mayer, Martin Dipl.-Psych.** L/S  
Beethovenstraße 7, 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 8305307; E-Mail: mayler@t-online.de
- Müller-Gerlach, Konstanze, Dr. med.** L/S  
Mollstraße 15, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621 403070; E-Mail: praxis-mueller-gerlach@mail.de
- Müller-Knauss, Adelheid, Dipl.-Psych.** L/S  
Beethovenstraße 46, 69168 Wiesloch  
Tel.: 06222 54548; E-Mail: mueller-knauss@t-online.de
- Reffert, Rainer, Dr. med.** L/S  
Gneisenaustraße 14, 68259 Mannheim  
Tel.: 0172 6048125; E-Mail: dr.r.reffert@t-online.de
- Renzel, Andreas, Dipl.-Psych.** L/S  
Lutherstraße 69, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 619747; E-Mail: kontakt@andreas-renzel.de
- Rudnitzki, Gerhard, Dr. med.** L/S  
Römerstraße 38, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 162667; E-Mail: gerhard\_rudnitzki@freenet.de
- Schepank, Helga, Dr. med.**  
Berghalde 71 ,69126 Heidelberg
- Schmidt, Hartmut, Dipl.-Psych.** L/S  
Plöck 60, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 181845; E-Mail: hartmut.schmidt@urz.uni-heidelberg.de
- Schneider, Gerhard, Dipl.-Psych. Dr. phil.** L/S  
Goethestraße 6, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621 411915; E-Mail: gschneider-mannheim@t-online.de
- Tilch-Bauschke, Edeltraud, Dr. med.** L/S  
Bahnhofstraße 51, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 161788; E-Mail: tilchbauschke@aol.com
- Vogt, Rolf, Prof. Dr. phil.** S  
Gabelsbergerstraße 1 a, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 436725

<b>Weimer, Ernst, Dipl.-Psych. Dr. phil.</b> Hauptstraße 52, 64625 Bensheim Tel.: 06251 4026; E-Mail: dr.e.weimer@arcor.de	L/S
<b>Wieland-Rigamonti, Holde, Dr. med.</b> Zeppelinstraße 52, 69121 Heidelberg Tel.: 06221 402563; E-Mail: wieland-rigamonti@web.de	L/S
<b>Zettl, Stefan, Dipl.-Psych.</b> Bliesweg 10, 69126 Heidelberg Tel.: 06221 372746; E-Mail: s.zettl@t-online.de	L/S
<b>Zintl-Wiegand, Almut, Dr. med.</b> Am See 19, 67547 Worms Tel.: 06241 35032; E-Mail: almut.zintl-wiegand@d-ing.net	S

## Supervisoren und Zweitsichter

Diese Kolleginnen und Kollegen sind zur Supervision (Zweitsicht) von Erstinterviews ermächtigt. Die aufgeführten Kolleginnen und Kollegen haben ihre Zustimmung zur Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten gegeben. Einige bieten Zweitsichten von Erstinterviews mit Kindern und Jugendlichen an. Daher ist rechts vermerkt, ob Erwachseneninterviews (E) und/oder Kinder-interviews (K) supervidiert werden.

<b>Eckert, Silvia, Dr. med.</b> Häusserstraße 9, 69115 Heidelberg Tel.: 06221 603343; E-Mail: silviaeckert@aol.com	E
<b>Eisele, Hedwig, Dr. med.</b> Grünewaldstraße 9, 69126 Heidelberg Tel.: 06221 337697; E-Mail: hedwig.eisele@t-online.de	E
<b>Engellandt-Schnell, Ana D., Dr. med.</b> Große Mantelgasse 18, 69117 Heidelberg Tel.: 06221 167216; E-Mail: engellandt-schnell@t-online.de	E/K
<b>von Falkenhausen-Leube, Sabine, Dr. med.</b> Berthold-Schwarz-Straße 26, 67063 Ludwigshafen Tel.: 0621 694190; E-Mail: SvFalkenhausen@t-online.de	K
<b>Frank, Herfried, Dr. med.</b> Am Steinbruch 7, 76227 Karlsruhe Tel.: 0721 401555; E-Mail: herfriedfrank@gmx.de	E/K

- Ketelsen, Renate, Dr. med.** E  
P 4, 3, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621 1566888; E-Mail: renaete.ketelsen@gmail.com
- Kortendieck-Voll, Gabriele, Dr. med.** E  
Moltkestraße 31, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 439783; E-Mail: g.kort.voll@gmx.de
- Loch, Almut, Dipl.-Psych.** E/K  
Philosophenweg 1, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 410709; E-Mail: almutloch@web.de
- Muhs, Aribert, Dr. Dr.** E  
Ebertstraße 18a, 76137 Karlsruhe  
Tel.: 0721 812037; E-Mail: dr@aribert-muhs.de
- Müller-Knauss, Adelheid, Dipl.-Psych.** E/K  
Beethovenstraße 46, 69168 Wiesloch  
Tel.: 06222 54548; E-Mail: mueller-knauss@t-online.de
- Pfeil, Lennart, Dipl.-Psych.** E  
Albert-Mays-Straße 11, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 160033; E-Mail: lennart.pfeil@yahoo.de
- Rath, Stefanie, Dipl.-Psych.** E  
Poststraße 48, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 165501; E-Mail: stefanie.rath@t-online.de
- Resch, Franz, Prof. Dr. med.** E/K  
Blumenstraße 8, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 970415; E-Mail: franz.resch@med.uni-heidelberg.de
- Rudnitzki, Gerhard, Dr. med.** E/K  
Römerstraße 38, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 162667; E-Mail: gerhard\_rudnitzki@freenet.de
- Schroth, Gerhard, Dr. med.** E  
Im Hintermorgen 27, 76835 Gleisweiler  
Tel.: 06345 942285; E-Mail: dr.schroth@schroth-apv.com



## Newsletter Psychoanalytische Ressourcen

(Parfen Laszig)

Der **Newsletter** ist ein kostenloser E-Mail-Informationsdienst für Psychoanalytiker/-innen, Ausbildungskandidat/-innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/-innen und interessierte »Laien«.

Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Unter den folgenden **Kategorien** kann eine interessengeleitete (Mehrfach-)Auswahl getroffen werden:

- Berufspolitik I (niedergelassene Psychotherapeut/-innen)
- Berufspolitik II (allgemein)
- Forschung I (Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie)
- Forschung II (Medizin, Psychologie, Interdisziplinär)
- Kino-, Filmveranstaltungen (Heidelberg, Mannheim)
- Kultur (Ausstellungen, Theater, Feuilleton, Kino-, TV- & Radietermine)
- Psychoanalytische Literatur (Neuerscheinungen, Rezensionen, Online-Texte etc.)
- Wissenschaftliche Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse etc.)
- Wissenschaftliche Vorträge (an Instituten, Kliniken etc.)
- Wissen & Bildung (Tageszeitungen, TV, Radio etc.)

Die **Adressdatenbank** wird aktuell neu aufgebaut; falls Sie den Newsletter bereits bezogen haben und aktuell keine Mails mehr erhalten, ist ggf. eine Neuanmeldung notwendig.

Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Onlineformular** (»Newsletter« → »Anmelden«) auf der Webseite **www.parfen-laszig.de**

In jedem Newsletter finden Sie im unteren Bereich zwei Verweise, mit denen Sie Ihre **Präferenzen aktualisieren** oder **sich von diesem Newsletter abmelden** können.

Dr. Parfen Laszig, Hauptstraße 29, D-69117 Heidelberg Fon: 06221-4319756  
E-Mail: newsletter@parfen-laszig.de Web: www.parfen-laszig.de/newsletter

# Psychoanalyse im **Widerspruch** – Die institutseigene Zeitschrift

**Herausgeber:** Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e. V., Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg-Mannheim e. V.

**Redaktion:** Hans Becker, Helmut Däuker, Lily Gramatikov, Anja Guck-Nigrelli, Parfen Laszig, Sabine Metzger, Gerhard Schneider, Rolf Vogt

**Leitender Redakteur:** Parfen Laszig

## **Nr. 63, 2020, Heft 1: »Klimawandel«**

Die Ausgabe Nummer 63 der Zeitschrift Psychoanalyse im Widerspruch hat den »Klimawandel« zum Schwerpunkt. Im naheliegenden Sinne ist damit zunächst einmal das ökologische Klima gemeint. Die originellen Betrachtungsweisen der Beiträge in dieser Ausgabe eröffnen uns dann aber zugleich die psychische und soziale Dimension des äußeren Klimawandels. Ein Wandel des psychosozialen Klimas, so verdeutlichen die Beiträge aus unterschiedlichen Perspektiven, könnte die Bedingung für einen gelingenden Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen der ökologischen Katastrophe sein. Wie können wir diesem Wandel und seinen Herausforderungen mit innerer Aufrichtigkeit begegnen? Wie mag dabei eine Verständigung und Verantwortungsübernahme gegenüber den nachfolgenden Generationen gelingen?

### **Inhalt:**

Fünf nach zwölf? Psychoanalytische Überlegungen zur Klimakrise, alten Gewohnheiten und der Schwierigkeit, Neues zu denken ... *Delaram Habibi-Kohlen*

Die Arche Noah-Mentalität des 21. Jahrhunderts ... *Sally Weintrobe*

Unser Umgang mit dem Klimanotstand ... *Olive Lenk*

Kritik unserer zynischen Lebensweise. Warum handeln wir wider besseres Wissen? Ein Essay ... *Matthias Richter*

Gutes Leben und psychische Gesundheit. Die ökologische Krise als Chance ... *Oliver Florig*

K/Ein schöner Film? Liebe im Kontext gesellschaftlicher Gewalt. Zu *Félicité* von Alain Gomis ... *Sigrid Scheifele*



**Erscheinungsweise:** Zweimal jährlich (Juni, Dezember)

**Bezug:** Die Zeitschrift ist im Buchhandel oder direkt über den Psychosozial-Verlag ([www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)) erhältlich. Die Hefte 1/89 – 30/03 können, soweit noch verfügbar, zum Preis von 5 € pro Heft incl. Versand über das Institutssekretariat bezogen werden. Inzwischen besteht über den Psychosozial-Verlag auch die Möglichkeit, Einzelartikel der Hefte 1/89 – 30/03 als Download zu erwerben.

**Themenschwerpunkt des nächsten Hefts:** »Das Weibliche«



**Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie  
Heidelberg-Mannheim e. V.  
Alte Bergheimer Straße 5  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 65 89 36  
Fax: 06221 65 89 35  
E-Mail: [sekretariat@ipp-heidelberg.de](mailto:sekretariat@ipp-heidelberg.de)  
[www.ipp-heidelberg.de](http://www.ipp-heidelberg.de)**